

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **25 (1907)**

Heft 186

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester 3
Ausland: Zuschlag des Postes
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an fr. 6
2^e semestre 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Diskontsätze und Wechselkurse. — Taux d'escompte et cours des changes. — Betriebsergebnisse der schweizerischen Hauptbahnen. — Résultats de l'exploitation des principales lignes suisses de chemins de fer. — Metallmarkt

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1907. 19. Juli. Nachfolgende zwei Firmen werden infolge Konkurses von Amtswegen gelöscht:

Alf. Schibli in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 288 vom 5. Juli 1906, pag. 1149) — Inkasso-, Rechts- und Verwaltungsbureau.

J. Züger-Morf in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 109 vom 27. April 1907, pag. 751) — Spezialfabrik für Bureau-Möbel.

19. Juli. Die Firma E. von Kessel in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 174 vom 8. Juli 1907, pag. 1218) und damit die Prokura Louise von Kessel-Noeser — Agenturgeschäft in der graphischen Branche — ist infolge Hindeschiedes des Inhabers erloschen.

19. Juli. Inhaberin der Firma E. von Kessel in Zürich II ist Witwe Esther Louise von Kessel geb. Noeser, von Frankfurt a. M., in Zürich II. Agenturgeschäft in der graphischen Branche. Mythenstrasse 29.

19. Juli. Die Firma J. A. Stolz in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 54 vom 12. Februar 1906, pag. 213) verzeigt als fernere Natur des Geschäftes: Vertretung der «Stahlwerke Syby Searls & Co. Ltd.» in Sheffield.

19. Juli. Unter der Firma Immobiliengenossenschaft Röhthel hat sich mit Sitz in Zürich am 12. Juli 1907 eine Genossenschaft gebildet, welche den Erwerb, die Verwaltung und Verwertung bestimmter Liegenschaften, im allgemeinen sodann den Erwerb von Liegenschaften überhaupt, mit der Einschränkung jedoch, dass weitere Liegenschaften ausser den heute bestimmten erst nach deren Verwertung erworben werden dürfen, zum Zwecke hat. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Uebernahme von mindestens einem Anteilschein. Jeder Genossenschafter kann zu beliebiger Zeit aus der Genossenschaft austreten. Geschieht dies nicht in Verbindung mit der Uebertragung der Genossenschaftsanteile, so erlöscht sein Anteilrecht am Genossenschaftsvermögen. Im Todesfälle treten die Erben in die Rechte und Pflichten des verstorbenen Genossenschafers ein. Das Genossenschaftskapital besteht aus dem Totalbetrag der jeweiligen ausgegebenen Anteilscheine, von denen jeder Fr. 500. beträgt. Die Zahl der auszugebenden Anteilscheine ist einstweilen auf 500 Stück festgesetzt. Dieselben lauten auf den Namen des Genossenschafers. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur ihr Vermögen; die persönliche Haftung der Genossenschafers ist ausgeschlossen. Von dem nach Abzug aller Passivzinsen, Ausgaben für den Unterhalt der Liegenschaften, Steuern, Unkosten für die Verwaltung und Zuwendung an den Reservofonds verbleibenden Reingewinn erhalten Vorstand und Verwalter zehn Prozent. Die übrigen 90 Prozent fallen als Dividende den Genossenschafers zu. Ein Vorstand von 3-5 (gegenwärtig 3) Mitgliedern vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident mit einem weiteren Vorstandsmitglied kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Dr. Werner Utzinger, von Zürich, in Zürich IV; Vizepräsident: Max Schimacek, von Küstenberg, in Zürich I, und weiteres Mitglied: Alfred Eder, von Budapest, in Baden (Aargau). Geschäftslokal: Röhthelstrasse 28, Zürich IV.

19. Juli. Milchgesellschaft Bubikon & Umgebung in Bubikon (S. H. A. B. Nr. 216 vom 5. Juni 1902, pag. 861). Henri Hotz, Gottlieb Isler und Jakob Zollinger sind aus dem Vorstand ausgetreten. An deren Stelle wurden gewählt: Jakob Langhard, von Oberstammheim, im Ritterhaus-Rubikon, als Präsident; Huldreich Egli, von Wald, in Rutschberg-Bubikon, als Aktuar, und Fritz Leutenegger, von Münchwilen (Thurgau), im Bettenmoos-Dürnten, als Quästor. Präsident und Aktuar führen kollektiv rechtsverbindliche Unterschrift.

19. Juli. Die Firma A. Denzler-Class in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 9 vom 12. Januar 1907, pag. 58) — Spedition und Kommission — ist infolge Reduktion des Geschäftes und daherigen Verzichtes der Inhaberin erloschen.

19. Juli. In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 15. Mai 1907 haben die Aktionäre der Zürcher Draht- und Kabelwerke A. G. in Zürich in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 404 vom 12. Oktober 1905, pag. 1613) durch Ausgabe von 40 weitem auf den Inhaber lautenden Aktien à Fr. 500 ihr Aktienkapital um Fr. 20,000 erhöht. Dasselbe beträgt nunmehr Fr. 170,000 (hundertsebzigttausend Franken), eingeteilt in 340 Inhaber-Aktien à Fr. 500.

20. Juli. Actienbrauerei Schönthal in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 27 vom 23. Januar 1904, pag. 105). Die Unterschrift des Direktors Hugo Wetzler, sowie die Prokuren Ulrich Gamper und Fritz Bihler werden anmit gelöscht.

20. Juli. Die Firma Jean Frey in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 29 vom 4. Februar 1907, pag. 197) hat eine weitere Einzelprokura erteilt an Carl Frey, von Hofstetten, in Zürich II.

20. Juli. Der Konsumverein Thalwil in Thalwil, mit Filialen in Oberrieden und Rüslikon — Genossenschaft — (S. H. A. B. Nr. 381 vom

22. November 1900, pag. 1527) hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 23. März 1907 eine Statutenrevision vorgenommen und dabei folgende Aenderungen der früher publizierten Tatsachen getroffen: Die Genossenschaft bezweckt die Verbesserung der ökonomischen Lage und die Förderung der wirtschaftlichen Wohlfahrt ihrer Mitglieder. Jede gut beleumdete Person, welche einen eigenen Haushalt führt, kann auf schriftliche Anmeldung beim Präsidenten in die Genossenschaft aufgenommen werden. Ueber die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Die Generalversammlung setzt die Eintrittsgebühr fest, wovon ¼ sofort und das übrige in vierteljährlichen Raten zu entrichten ist. Der Austritt steht den Mitgliedern jederzeit frei durch schriftliche Anzeige an den Präsidenten. Die Mitgliedschaft erlischt ferner durch Tod oder Ausschluss. Beim Tode eines Mitgliedes ist von dessen nächsten erbberechtigten Hinterlassenen einer Person gestattet, mit gleichen Rechten und Pflichten in die Mitgliedschaft einzutreten. Jedem austretenden Mitgliede wird im Verhältnis der Jahre der Mitgliedschaft sein Anteil am Genossenschaftsvermögen ausbezahlt. Von diesem Anteil werden 10% abgezogen, wenn der Austritt ohne triftige Gründe geschieht oder wenn ein Mitglied ausgeschlossen wird. Jede persönliche Haftung der Mitglieder für die Verpflichtungen der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Der jährliche Rechnungüberschuss ist wie folgt zu verteilen: a. 10% werden dem Genossenschaftsvermögen zugewiesen; b. den Mitgliedern werden von ihrem Warenkonsum aus den Verkaufslokalen von mindestens Fr. 100. — 7% zurückvergütet und zwar in bar oder durch Gutschrift im Kassahaft; alle übrigen Konsumenten erhalten bei einem Mindestkonsum von Fr. 50. — 7% Rückvergütung; c. ein weiter sich ergebender Ueberschuss ist nach Abzug von Amortisationen und Abschreibungen den Mitgliedern im Kassahaft gutzuschreiben, sofern die Gutschrift mindestens 3% von ihrem Warenkonsum betragen kann. Aus dem Vorstand sind Emanuel Härrli und Johannes Schneebeli ausgeschlossen; derselbe besteht zurzeit aus: Arnold Gattiker, Präsident; Jean Walder, Vizepräsident; Eduard Staub, Quästor (alle bisher); Arnold Grob, Aktuar (bisher Beisitzer); Adolf Winkler, I. Beisitzer (bisher); Friedrich Eichholzer, von und in Thalwil, II. Beisitzer, und Jacques Meier, von und in Thalwil, III. Beisitzer. Verwalter (nicht im Vorstand) ist Robert Huber (bisher). Namens der Genossenschaft führt der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Verwalter zeichnet einzeln.

Bern — Berne — Berns
Bureau Bern.

1907. 22. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Patru & C^{ie} Erstellung von Zentralheizungs- und sanitärischen Anlagen in Bern (S. H. A. B. Nr. 324 vom 8. August 1905, pag. 1293) hat sich aufgelöst infolge Beitritts eines neuen Gesellschafters. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Patru, Rundzieher & C^{ie}».

22. Juli. August Anton Patru, von Genf, Ernst Max Pauli, von Wil bei Koppigen, und Adolf August Rundzieher, von Lodz (russisch Polen), alle in Bern wohnhaft, haben unter der Firma Patru, Rundzieher & C^{ie} in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli begonnen hat. Dieselbe übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Patru & C^{ie}». Natur des Geschäftes: Erstellung von Zentralheizungen aller Grössen und Systeme. Geschäftslokal: Jägerweg Nr. 7, Bern.

22. Juli. Paul Friedrich Zürcher, von Trub, und Friedrich Engler, von Zürich, beide wohnhaft in Bern, haben unter der Firma Zürcher & Engler in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. August 1907 ihren Anfang nimmt. Natur des Geschäftes: Massgeschäft für Zivilbekleidung und Uniformen. Geschäftslokal: Amthausgasse Nr. 3, Bern.

22. Juli. Janny Athanasiou, von Anarita (Cypern), James Emil Isoz, von Neuenburg, und Ernst Hossmann, von Bern, alle in Bern wohnhaft, haben unter der Firma J. Athanasiou & C^{ie} in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juli 1907 begonnen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft ist die Kollektivunterschrift zweier Gesellschafter notwendig. Natur des Geschäftes: Fabrik orientalischer Zigaretten. Geschäftslokal: Kirchenfeld, Grenzstrasse 3, Bern.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau de Payerne.

1907. 22 juillet. Simon Weber, de Menziken, domicilié à Payerne, s'est retiré de la société en nom collectif Assal & C^{ie}, banque, recouvrements, ayant siège à Payerne (F. o. s. du c. du 7 octobre 1899, n^o 314, page 1266).

Eidg. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

Nr. 22421. — 9. Juli 1907, 8 Uhr.

Heinrich Mack, Fabrikant,
Ulm (Deutschland).

Arzneimittel, Medikamente, Desinfektionsmittel, Insektenpulver, Insektenvergiftungsmittel, Lacke, Harze, Gummi in rohem Zustande, Leim, Klebmittel, Wische, Ofenschwärze, Getränke, und zwar: Wein, Schaumwein, Bier, Liqueure, Spirituosen, künstliche und natürliche Mineralwässer,

kohlensäure Wasser, einschl. Badewasser, sowie Brunnen- und Badesalze, Fleischextrakt, Kaffee, Kaffeesurrogate, Tee, Kakao, Schokolade, Backpulver, Back- und Konditorwaren, Brauselimonaden, Biskuits, Malzextrakt, Molkereiprodukte, einschl. Käse, kondensierte Milch und Butter, Kunstbutter, Konserven, Hafermehl, Fruchtsäfte, Speisefette, mit Ausnahme von Ölen, Stärke, Stärkepräparate, Waschblau, Soda, Seifen, Seifenpulver, Waschlappen und Schwammpulver, Zündhölzer, Putzmasse, Polier- und Putzmittel, Parfümerien, Rasiermesser, Räucherpulver, Kämme, Farben und Firnisse, Papier, und zwar: Schreib-, Zeichen-, Affichen-, Druck- und Packpapier, Papier für photographische Zwecke (mit Ausnahme von Zigarettenpapier), photographische Apparate, Federhalter, Tintenflässer, Lineale, Lampen, Brenner, Zylinder, Petroleum- und Gaskochapparate, Haus- und Küchengeräte aus Holz und aus Metall, Nähmaschinen, Fahrräder, Spiele und Spielwaren.

MIRA

N^o 22422. — 20 juillet 1907, 8 h.
Louis Mouquin, négociant,
 Lausanne (Suisse).

Benzine.



Nr. 22423. — 19. Juli 1907, 5 Uhr.
J. Dürsteler & Co, Fabrikanten,
 Wetzikon (Schweiz).

Seiden- und Schappe-Garne in allen Aufmachungen.



Nr. 22424. — 19. Juli 1907, 5 Uhr.

Hans Giger, Kaufmann,
 Bern (Schweiz).

Krebsextrakte, Fleischextrakte, Produkte und Fabrikate jeglicher Art, welche zur Herstellung oder als Hilfsmittel für Suppen, Saucen und sonstigen kulinarischen Gerichten dienen.

LaJoinville

N^o 22425. — 20 juillet 1907, 8 h.

E. Klotz, fabricant et négociant,
 Lausanne (Suisse).

Produits pharmaceutiques.



Nr. 22426. — 20. Juli 1907, 10 Uhr.

Locher & Co, Kaufleute,
 Bern (Schweiz).

Kindernahrung, Backpulver, Fruchtsäfte. Alle Arten von Tee, einschliesslich pharmazeutische Tee, Teerequisiten, rohe und gebrannte Kaffee, Kaffee-requisiten, Zichorien- und Kaffeesurrogate aus jedem Produkt, Verkauf-artikel der Konfiserie-, Spezerei-, Kolonial- und Drogeriewarenbranche, Extrakte und Essenzen, Nahrungs- und Genussmittel, Biskuits, Konditorei- und Backwaren (ausgenommen Schokolade, Kakao und Milchprodukte aller Art), Brot, Komestibeln, Naturprodukte, Konserven, Haferprodukte, alkohol-haltige und alkoholfreie Getränke und Flüssigkeiten, Sirupe, Limonaden, Brausepulver, natürliche und künstliche Mineralwasser, Tafelwasser, Bier, Weine, Liköre, Pastillen, Tabletten, Pillen, Säuren, Pulver, Salze, Tropfen. Materialien und Stoffe zur Herstellung von Mineral- und Tafel wässern, sowie die dazu dienenden Apparate; Gewürze und Farbstoffe zu jedem Zwecke. Tier- und Pflanzenfett, Öle, Fettwaren, Seifen jeder Art und in jeder Form, Parfümerien, Haarwasser, Toilettenartikel, Waschmittel, Wäscheartikel, Wäscherequisiten, Klar-, Reinigungs-Mittel und -Apparate. Dermatologische, kosmetische, diätetische, hygienische und pharmazeutische Präparate, Apparate und Requisiten; Mittel aller Art, Verbandstoffe, Pflaster, Mundwasser, Des-infektionsmittel, Sämereien, Düngmittel, Tinte, chemisch-technische Pro- dukte, Farbwaren, Firnisse, Wachsen, Salben, Lacke, Bürstenwaren, Fleck- mittel, Putz- und Poliermittel, Putzrequisiten, Glühkörper und Beleuch- tungsartikel, Zündhölzchen, Zündwaren, Feuerwerkartikel, Heiz-, Brenn- und Leuchtstoffe, Spiritus, Requisiten zum Anfeuern und Anzünden, Rauch- requisiten, Fabrikate aus der Tabakpflanze, Klebstoffe, Gummi, Gummi- waren, Zelluloid, Email, Kork, Korkwaren, Pfropfen, Flaschenkapseln. Büchsen- und Kistenöffner, Kisten, Büchsen, Tuben, Säcke, Decken, Teppiche, Schachteln, Flaschen, Emballagen, Gewebe und Packungs- materialien, Gefässe, Geräte, Geschirr und Haushaltgegenstände aus jedem Material. Automaten, Reklameartikel und -Apparate, Reklamerequi- siten, Papeterie-, Mal- und Schreibwaren, Komptoirgeräte, Schmieröle, Schmiermittel, Kölnwasser, Alcool de Menthe, Pech, Harz, Teer, Zement, Lehm; Pech-, Teer-, Harz-, Lehm- und Zementprodukte, Dachpappe, Karbolinaum, Produkte von Farbwerken, Requisiten zum Photographieren, Wachs und Wachsprodukte, Füllfedern, Schreibmaschinen, Schul-, Sport-, Reise- und Krankenartikel, Vervielfältigungs-, Koch-, Röst-, Mabl-, Heizungs-, Ventilations-, Beleuchtungs- und elektrische Apparate und Motoren. Zeit- messer. Zahnstocher. Staniol, Gelatine, Fischleim, Sieb- und Erlessapparate.

**Palace
 Palazzo**

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Diskontsätze und Wechselkurse — Taux d'escompte et cours des changes

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank)

(Bulletin de la Banque Nationale Suisse)

Offizieller Diskontsatz (*) Privat-Diskontsatz (2)	Vergleich mit 4 vorangegangenen Wochen Comparaison avec les 4 dernières semaines				Vergleich mit 4 vorangegangenen Jahren Comparaison avec les 4 dernières années					
	1907		1907		1907		1905		1904	
Taux officiel d'escompte (1) Taux hors Banque (2)	25. Juni (1)	30. Juni (2)	7. (8.) Juli (1)	15. Juli (2)	23. Juli (1)	23. Juli (2)	23. Juli (1)	23. Juli (2)	23. Juli (1)	23. Juli (2)
1. Schweiz — Suisse	4 1/2	4 7/8	4 1/2	4 7/8	4 1/2	4 7/8	4 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2
2. Paris — Paris	3 1/2	3 3/4	3 1/2	3 3/4	3 1/2	3 3/4	3	2 1/2	3	2 1/2
3. London — Londres	4	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2	4	2 1/2	3	2 1/2
4. Berlin — Berlin	5 1/2	4 1/4	5 1/2	4 1/4	5 1/2	4 1/4	5 1/2	4 1/2	4	3
5. Italienische Plätze — Italie	5	4	5	4 1/2	5	4 1/2	5	4	5	4
6. Wien — Vienne	4 1/2	4 7/8	5	4 1/2	5	4 7/8	5	4 1/2	5	4 1/2
7. New-York (*) — New-York (*)	5	3 1/2	5	7 1/2	5	6	5	2 1/2	4	2

Kurs für Sichtdevisen: (**)				Cours demandé pour le Change à vue sur: (**)			
Paris für Paris pour	Fr. 100	100.027	100.05	99.983	99.9675	100.021 1/2	99.987 1/2
London für Londres pour	£ 1	25.1558	25.1541	25.139	25.1425	25.16 1/2	25.12
Deutsche Plätze für l'Allemagne pour	Mk. 100	122.938	122.98	122.967	122.90	122.967 1/2	122.69 1/2
Italienische Plätze für l'Italie pour	L. 100	100.113	100.167	99.973	99.982	100.08 1/2	99.82 1/2
Wien für Vienne pour	K. 100	104.312	104.328	104.354	104.3275	104.46 1/2	104.46 1/2
New-York für New-York pour	\$ 1	5.15	5.1538	5.1491	5.155	5.15 1/2	5.17 1/2

(*) Für New York wird an Stelle des Privatdiskontsatzes der Satz für tägliches Geld (call money) angegeben.
 (**) Gesetzliche Parität: £ 1 = Fr. 25.225; 100 M. = Fr. 123.457; 100 Kr. = Fr. 105.01; \$ 1 = Fr. 5.182.

(*) Pour New York, il est indiqué au lieu du taux hors banque, le taux du „call money“.
 (**) Parité légale: £ 1 = Fr. 25.225; 100 M. = Fr. 123.457; 100 Kr. = Fr. 105.01; \$ 1 = Fr. 5.182.

Betriebsergebnisse der schweizerischen Hauptbahnen
Résultats de l'exploitation des principales lignes suisses de chemins de fer

Betriebslängen Longueurs d'exploitation	Linien - Lignes	Verkehr Trafic		Einnahmen - Recettes				Andere Einnahmen Autres recettes	Gesamt-Einnahmen Recettes totales		Ausgaben Dépenses		Einnahmenüberschuss Excédant des recettes		Zu- oder Abnahme des Einnahmenüberschusses Augmentation ou diminution du Excédant des recettes par km	
		Personen Voyageurs	Güter Marchandises	Personen Voyageurs	Güter Marchandises	Total	p. km		überhaupt d'ensemble	p. km	überhaupt d'ensemble	p. km	überhaupt d'ensemble	p. km		
																Zahl Nombre
1906 1907																
2463 2463	Schweizer. Bundesbahnen															
	Juni 1906	5,521,867	893,933	5,105,898	5,912,345	11,018,243	4,174	290,650	11,308,893	4,592	6,926,562	2,813	4,382,531	1,779		
	Juni 1907	5,866,000	1,002,000	5,162,000	6,427,000	11,589,000	4,705	281,000	11,870,000	4,819	7,496,000	3,043	4,374,000	1,776	—	0,17
	Januar-Juni 1906	30,392,737	5,153,605	23,060,213	34,052,671	57,112,884	23,359	1,688,592	58,801,476	24,048	38,014,927	15,547	20,786,549	8,499		
	Janvier-juin 1907	32,786,288	5,601,658	24,427,164	36,951,824	61,378,988	24,920	1,826,754	63,205,742	25,662	42,674,695	17,327	20,531,047	8,335	—	1,93
276 276	Gotthardbahn															
	Juni 1906	314,423	122,256	855,684	1,307,261	2,162,945	7,837	98,769	2,261,714	3,195	1,578,007	5,717	683,707	2,478		
	Juni 1907	292,000	140,790	705,000	1,305,000	2,010,000	7,283	100,000	2,110,000	7,645	1,615,000	5,851	495,000	1,794	—	27,60
	Januar-Juni 1906	1,700,472	745,609	5,769,333	8,180,477	13,949,810	60,543	557,056	14,506,866	52,561	8,116,947	29,409	6,389,919	23,152		
	Janvier-juin 1907	1,654,960	816,022	5,033,227	8,341,859	13,375,086	48,460	554,555	13,929,641	50,470	9,070,180	32,363	4,859,461	17,607	—	23,95
2739 2739	Total															
	Juni 1906	5,836,290	1,016,191	5,961,582	7,219,606	13,181,188	4,812	389,419	13,570,607	4,955	8,504,369	3,105	5,066,238	1,850		
	Juni 1907	6,158,000	1,142,790	5,867,000	7,732,000	13,599,000	4,965	381,000	13,980,000	5,104	9,111,000	3,326	4,869,000	1,778	—	3,89
	Januar-Juni 1906	32,093,229	5,904,214	28,829,546	42,233,148	71,062,694	26,115	2,215,648	73,308,342	26,942	46,131,874	16,954	27,176,468	9,988		
	Janvier-juin 1906	34,441,248	6,417,680	29,460,391	45,293,683	74,754,074	27,292	2,381,309	77,135,383	28,162	51,744,875	18,892	25,390,508	9,270	—	7,19

Anmerkung. Wir machen darauf aufmerksam, dass die Angaben für das laufende Jahr zum Teil approximativ sind und dass die von den Bahnverwaltungen später vorgenommenen Berichtigungen Abweichungen erklären.

Note. Nous ferons remarquer que les données pour l'année courante sont dans plusieurs cas approximatives en sorte que les rectifications faites ultérieurement par les administrations de chemins de fer entraînent des différences.

Metallmarkt

II.

Blei

	1897	1898	1899	1900	1901
Weltproduktion, metr. Tonnen	737,900	829,100	812,000	873,200	869,800
Jahresdurchschnittspreis für fremdes Blei in London	£ 12.7 1/4	£ 12.19 1/8	£ 14.18 1/8	£ 16.19 1/8	£ 12.10 5/8
Wert der Produktion in 1000 Mark	186,200	219,500	247,400	302,600	222,200
	1902	1903	1904	1905	1906
Weltproduktion, metr. Tonnen	893,000	897,800	966,100	985,200	996,300
Jahresdurchschnittspreis für fremdes Blei in London	£ 11.5 3/4	£ 11.11 1/7	£ 11.19 1/8	£ 13.14 1/2	£ 17.7 —
Wert der Produktion in 1000 Mark	205,400	212,100	236,200	275,800	352,600

Die Weltproduktion in Blei stieg in dem Jahrzehnt von 1897 bis 1906 um 253,400 = 35,2%; die durchschnittliche jährliche Zunahme betrug 3,5%. In den beiden letzten Jahren hat die Steigerung der Produktion mit dem wachsenden Bedarf nicht Schritt gehalten. Während von 1903 auf 1904 die Produktion noch um 7,6% zugenommen hatte, stieg sie von 1904 auf 1905 nur um 1,9% und im vergangenen Jahre um nicht mehr als 1,1%. Während in dem bedeutendsten Bleiproduktionsland Europas, in Spanien, die Produktion sich mit 180,900 Tonnen auf gleicher Höhe wie im Jahre 1905 gehalten hat, ist sie in Deutschland, das in der europäischen Bleierzzeugung an zweiter Stelle steht, im Jahre 1906 um 1900 Tonnen = 1,24% auf 150,700 Tonnen gesunken; im Jahre 1905 war die Produktion noch um 15,010 Tonnen auf 152,590 Tonnen = 10,9% gegenüber dem Vorjahre gestiegen. In England, für das noch keine endgültigen Zahlen über das Jahr 1906 vorliegen, scheint sich der Rückgang der Produktion, der 1904 6900 Tonnen = 22% und 1905 1100 Tonnen = 3,6% betrug, im vergangenen Jahr fortgesetzt zu haben. Dagegen hat sich die belgische Produktion mit 22,200 Tonnen auf der Höhe des Vorjahres gehalten, die französische mit 24,300 Tonnen um 5,2%, die österreichisch-ungarische mit 16,400 Tonnen um 3,3% gehoben. Die Produktion Italiens ist von 19,100 auf 21,400 Tonnen gestiegen.

Im Gegensatz zu den Verhältnissen der anderen Metalle ist bei Blei auch der Verbrauch im Jahre 1906 in einigen europäischen Ländern zurückgegangen. In Deutschland nahm die Einfuhr von Rohblei um 7488 Tonnen ab, so dass trotz gleichzeitigen Rückgangs des Exports um 5476 Tonnen ein Minderverbrauch gegenüber 1905 von 3900 Tonnen entsteht, der freilich zum Teil durch den Mehrverbrauch von Blei in Bleiwaren und bleihaltigen chemischen Produkten ausgeglichen wird. Stärker ging der Verbrauch in Grossbritannien zurück, wo die Einfuhr von Roh- und Walzblei 1906 um rund 22,000 Tonnen = 9,3% niedriger war als 1905. Die Ausfuhr betrug 41,530 Tonnen das sind 1500 oder 3,5% weniger, so dass sich bei Schätzung der eigenen Produktion auf 20,000 Tonnen ein Minderverbrauch gegenüber 1905 von 13,400 Tonnen = 8,6% ergibt. Damit erreichen die Verbrauchsziffern Deutschlands im Jahre 1906 zum ersten Male diejenigen Englands, das bisher weitaus an der Spitze der europäischen Bleiverbraucherländer gestanden hatte. An den Zufuhren von Blei nach Grossbritannien waren in den letzten drei Jahren hauptsächlich folgende Länder beteiligt:

	1906 Tonnen	1905 Tonnen	1904 Tonnen
Deutschland	16,906	24,100	17,494
Spanien	113,705	108,316	112,624
Vereinigte Staaten von Amerika	18,688	25,082	37,340
Australien	55,138	71,632	75,149

Demnach betrug der Rückgang der englischen Einfuhr aus Deutschland im Jahre 1906 29,9%, aus den Vereinigten Staaten 25,5%, aus Australien 23%.

Auch Belgien hatte infolge einer Abnahme der Einfuhr, namentlich aus Mexiko, im Jahre 1906 einen Minderverbrauch von 17,3% gegenüber dem Vorjahr. In Frankreich ging nach vorläufigen Zahlen die Einfuhr um 13,510 Tonnen = 17,5%, der Verbrauch um 11,000 Tonnen = 11,6% zurück. Eine besonders starke Abnahme, teilweise wegen des erhöhten Bleizolles, weist die Einfuhr Russlands auf. Der Verbrauch ging von 34,100 auf 25,900 Tonnen = 40% zurück; eine nennenswerte Bleiproduktion besteht in Russland nicht. Dagegen stieg der Verbrauch Oesterreich-Ungarns um 3900 Tonnen = 19,6%, derjenige Italiens um 5500 Tonnen 22,1%.

In den Vereinigten Staaten gestaltete sich die Entwicklung der Produktion günstiger als in Europa. Die Zunahme hielt sich nach den vorläufigen Zahlen im Jahre 1906 mit 18,000 Tonnen = 5,8% auf der Höhe des Vorjahres, in welchem 16,500 Tonnen = 5,6% mehr produziert worden waren als 1904. Aber wenn man die Vorräte nicht berücksichtigt, standen auch hier dem Verbrauch keine genügenden Mengen zur Verfügung. Die Einfuhr von Blei und Blei in Erzen ging im Jahre 1906 um 12,900 Tonnen = 14,5% zurück, wofür durch eine gleichzeitige Abnahme der Ausfuhr um 11,400 Tonnen = 20,5% Ersatz geschaffte wurde. Die Zunahme des Verbrauchs (ohne Berücksichtigung der Vorräte) betrug aber im Jahre 1906 nur 17,100 Tonnen = 5,2%, gegenüber 27,300 Tonnen = 9,1% von 1904 auf 1905.

In Australien verursachte ein Brand in den nördlichen Broken-Hill Minen eine zeitweilige Lähmung der Produktion im Jahre 1906. Im ersten Halbjahr 1906 wurden nur 45,000 Tonnen gegenüber 53,200 im gleichen Zeitraum des Vorjahres produziert.

In Kanada stieg die Produktion von 1904 auf 1905 von 17,200 auf 25,700 Tonnen, der Verbrauch von 14,600 auf 20,700 Tonnen. Dagegen zeigt die mexikanische Produktion im Jahre 1906 eine Abnahme von 83,700 auf 76,700 Tonnen. Im Jahre 1906, für das definitive Zahlen noch nicht erhältlich sind, scheint die Zunahme der kanadischen Bleiproduktion ihren Fortgang genommen zu haben, während sich die Produktion Mexikos, nach den ersten Monaten des Jahres 1906 zu urteilen, nicht beträchtlich erhöhte.

Infolge der geringen Produktionszunahme zogen die Preise, namentlich im Jahre 1906, stetig an, wie aus den monatlichen Durchschnittspreisen für fremdes Blei in London in den letzten drei Jahren hervorgeht:

	1906	1905	1904
Januar	£ 16.17 1/2	£ 12.17. 6	£ 11.11. 2
Februar	" 16.— 4	" 12. 9. 3	" 11.11. 10
März	" 15.17. 9	" 12. 5. 11	" 12.—. 9
April	" 15.16. 6	" 12.13. 2	" 12.15. 1
Mai	" 16.13. 6	" 12.15. 3	" 11.15. 11
Juni	" 16.15. 6	" 13.—	" 11.10. 5
Juli	" 16.11. 7	" 13.12. 2	" 11.13. 4
August	" 17. 1. 3	" 13.19. 2	" 11.14. 9
September	" 18. 4. 4	" 13.19. —	" 11.15. 9
Oktober	" 19. 7. 9	" 14.13. 7	" 12. 3. 9
November	" 19. 5. 6	" 15. 6. 9	" 12.17. 10
Dezember	" 19.12. 6	" 17.—. 7	" 12.15. 6
Jahresdurchschnitt	£ 17. 7.—	£ 13.14. 5	£ 11.19. 8

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zürich, Bern, etc.

Favorit
Schreibmaschinen- u. Schreib-Tisch



Eine Schlüsseldrehung öffnet Platte und Schubladen automatisch. — Ein Griff stellt die Maschine fertig zum Schreiben. — Ein Griff stellt die Maschine in den Hintergrund, und die Platte ist frei zum Schreiben m. d. Hand. — 3 Schubladen und 10 Gefache für Briefpapier, Couverts, Karten.
 Prospekt auf Verlangen. (2011)

Gebrüder Scholl, Zürich
 Fraumünsterstr. 8

Rorschach-Heiden-Bergbahn

Die Dividende pro 1906 von **16 Franken** per Aktie I. Ranges wird vom 1. August 1907 an bei der **Basler Handelsbank in Basel** auszuzahlt.
 (2100)

Heiden, den 31. Juli 1907.

Die Verwaltung.

SOUSSION

La Société de Musique de Châtel-St-Denis (Fribourg) met en concours la fourniture d'une trentaine d'uniformes avec képis ou casquettes.
 Les offres écrites, accompagnées de dessins et échantillon d'étoffe, seront reçues au plus tard jusqu'au 5 août prochain à l'adresse du soussigné.

(2134) **Aug. Friederich, Châtel-St-Denis.**

Chemins de fer fédéraux

Remboursement d'obligations de l'emprunt 4% Central Suisse du 1^{er} février 1876

Suivant plan d'amortissement, les 856 obligations de fr. 500 de l'emprunt 4% Central Suisse, du 1^{er} février 1876, sorties au tirage et dont les numéros suivent, seront remboursées le 1^{er} février 1908

à notre Caisse principale, à Berne,		
» » » »	du 1 ^{er} arrondissement, à Lansanne,	
» » » »	» II ^e » » Bâle,	(2118.)
» » » »	» III ^e » » Zurich,	
» » » »	» IV ^e » » St-Gall,	

ainsi qu'aux caisses des principales banques suisses.

102,321	119,371—119,380	137,301—137,310
102,326	119,791—119,800	139,591—139,600
102,392	120,011—120,020	139,951—139,960
103,341—103,350	120,161—120,170	140,051—140,060
103,791—103,800	121,161—121,170	140,071—140,080
103,911—103,920	122,451—122,460	140,441—140,450
103,951—103,960	123,241—123,250	140,461—140,470
104,491—104,500	126,991—127,000	140,931—140,940
106,711—106,720	127,021—127,030	142,431—142,440
106,751—106,760	127,281—127,290	142,721—142,730
107,111—107,120	127,811—127,820	143,071—143,080
107,251—107,260	128,081—128,090	143,261—143,270
108,911—108,920	128,101—128,110	143,581—143,590
109,021—109,030	129,581—129,590	144,921—144,930
109,331—109,340	129,621—129,630	145,021—145,030
111,001—111,010	130,571—130,580	145,191—145,200
111,101—111,110	130,681—130,690	146,731—146,740
111,471—111,480	130,851—130,860	148,311—148,320
112,661—112,670	131,361—131,370	149,341—149,350
113,181—113,190	131,441—131,450	152,961—152,970
113,361—113,370	132,161—132,170	153,041—153,050
114,221—114,230	133,161—133,170	153,491—153,500
114,821—114,830	133,371—133,380	153,541—153,550
115,901—115,910	133,651—133,660	153,731—153,740
116,731—116,740	133,861—133,870	157,251—157,260
116,971—116,980	134,261—134,270	158,241—158,250
117,901—117,910	135,081—135,090	158,711—158,720
118,291—118,300	135,271—135,280	159,551
118,461—118,470	136,531—136,540	159,604
118,681—118,690	137,211—137,220	159,632
118,871—118,880		

Ces titres cesseront de porter intérêt à partir du 1^{er} février 1908. Les obligations suivantes du même emprunt, sorties aux tirages précédents n'ont pas encore été présentées au remboursement

Remboursables le 1 ^{er} février 1906:				
105,502	105,503	105,504	105,505	105,508
Remboursables le 1 ^{er} février 1907:				
104,836—104,838	124,764		151,602—151,603	
107,022—107,030	127,491—127,493		153,214	
111,043—111,044	131,091—131,092		154,857	
114,366—114,370	137,331—137,333		157,421—157,430	
119,261—119,263	139,011—139,015		158,767—158,768	
119,521—119,523	142,901—142,904		159,596	
123,601—123,610	146,435—146,440			

Berne, le 18 juillet 1907.

Direction générale des chemins de fer fédéraux.

St. Gallische Hypothekarkassa

in St. Gallen

Aktienkapital Fr. 5,000,000. Einbezahlt Fr. 3,500,000

Wir nehmen solange Bedarf Gelder an gegen (2006.)

Obligations à 4¹/₄%

al pari gegenseitig auf 1—3 Jahre fest mit nachheriger 6monatlicher Kündigungsfrist. Die Titel werden in runden Beträgen von Fr. 500 an aufwärts ausgestellt, mit Jahres- oder Semester-Coupons, auf Inhaber oder auf den Namen lautend.

Ausser an unserer Kasse erfolgt die Coupons-Einlösung spesenfrei bei der Schweizer Kreditanstalt in Zürich, Basel, Genf und St. Gallen, sowie bei der Bank in St. Gallen und den Herren Wyttenbach & Co., Bern.

Die Direktion.

Toggenburger Bank

Lichtensteig, St. Gallen, Rorschach, Rapperswil, Wil u. Flawil

Wir sind, solange Bedarf, Abgeber von

4¹/₄% Obligations

auf 1—3 Jahre fest, al pari

mit nachheriger gegenseitiger Kündigungsfrist auf 6 Monate. Die Ausgabe erfolgt spesenfrei in runden Beträgen von Fr. 500 an, auf den Namen oder Inhaber lautend, mit Semester- oder Jahres-Coupons. (1938.)

Die Direktion.

Mechanische Seidenstoffweberei Bern

Ausübung des Bezugsrechtes auf neue Aktien

Die tit. Aktionäre der Mechanischen Seidenstoffweberei Bern werden hierdurch in Kenntnis gesetzt, dass die Generalversammlung vom 6. Juli 1907 einstimmig beschlossen hat, das Aktienkapital auf Fr. 1,000,000 zu erhöhen, behufs Ankaufes einer Seidenweberei in Deutschland und Vermehrung der Betriebsmittel, welche letztere infolge der erfreulichen Entwicklung des Unternehmens notwendig geworden ist.

Zur Erreichung dieses Zwecks werden 2300 neue Aktien à Fr. 200 ausgegeben, auf welchen den Aktionären ein Bezugsrecht von je einer neuen Aktie für zwei alte Aktien zu pari eingeräumt wird. Die neuen Aktien werden den alten Aktien gleichgestellt, d. h. dividendenberechtigt vom 1. Juni 1907 an.

Die Anmeldungen haben unter Vorweisung der Titel behufs Abstempelung

vom 25. Juli bis 15. August a. c.

zu geschehen. Mit Ablauf dieser eingeräumten Frist erlischt jedes bis dahin nicht ausgeübte Bezugsrecht.

Die hiezu nötigen Zeichnungsscheine sind zu beziehen durch die Mechanische Seidenstoffweberei Bern (Seidenweg Länggasse Bern), » » » » » (Bahnhofstrasse 14, Zürich), die Herren Marcuard & Co. in Bern, » » » » » (2081) woselbst auch jede weitere Auskunft erteilt wird. Die Einzahlung der neuen Aktien hat bis zum 30. September a. c. zu geschehen.

Bern, den 20. Juli 1907.

Der Verwaltungsrat.

Kuranstalt Schoeneck

4% Hyp-Anleihen vom 23. September 1896

In der Ziehung vom 21. Juni 1907 wurden nachstehende Obligationen zur Rückzahlung per 30. September 1907 gekündet:

Nr. 59, 124, 126, 139, 155, 201, 282, 318, 332, 347, 386, 391, 394, 479. Die Zahlung des Kapitals und der Zinsen erfolgt spesenfrei beim Bankhaus Kugler & Co., in Zürich. (2128.)

Für einen grössern Geschäftsbetrieb

genügt die Kopierpresse nicht mehr. (2013.)

Die Kopiermaschine

muss an ihre Stelle treten.

Verlangen Sie Prospekt von

Gebrüder Scholl, Fraumünsterstr. 8, Zürich

Aktiengesellschaft „Elektrizitätswerk an der Sihl“ in Wädenswil

Die Herren Aktionäre werden hiemit auf Samstag, den 10. August 1907, nachmittags 4 Uhr, zur ordentlichen Generalversammlung in den Gasthof zum „Engel“ in Wädenswil eingeladen.

Traktanden:

- 1) Konstatierung der erfolgten Einzahlung des neu emittierten Aktienkapitals.
- 2) Vorlage des Geschäftsberichtes.
- 3) Abnahme der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1906/07.
- 4) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes und Festsetzung der Dividende.
- 5) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und einem Ersatzmann.

Die Stimmkarten sind gegen Ausweis des Aktienbesitzes mit Nummernangabe an der Generalversammlung selbst zu beziehen.

Jahresbericht und Jahresrechnung liegen vom 27. dies an im Bureau der Gesellschaft in Wädenswil zur Einsicht der Herren Aktionäre auf und werden den uns bekannten Aktionären zugesandt.

Wädenswil, den 6. Juli 1907.

(2135.)

Der Verwaltungsrat.

Die Centralschweizerische Glasmalerei-Kunstanstalt A.-G. in Luzern fordert hiemit ihre sämtlichen Gläubiger auf, ihre Ansprüche innert Jahresfrist, vom 30. Juni 1907 an gerechnet, bei dem unterzeichneten Liquidator einzureichen, unter der Androhung, dass sonst die Ansprüche derjenigen Gläubiger, soweit sie der Gesellschaft nicht bekannt sind, oder aus den Geschäftsbüchern derselben nicht hervorgehen, bei der Verteilung des Gesellschaftsvermögens nicht berücksichtigt werden. (2132.)

Der Liquidator der Centralschweizerischen Glasmalerei-Kunstanstalt A.-G. in Liquidation:

H. Wengle, Kreuzlingen (Thurgau).

Mercerie & Bonneterie

Ein in der Branche durchaus gut bewandertes Mann, m. Bureauarbeiten vertraut und m. Erfolg gereist, sucht anderw. Engagement. (2113.)

Offerten sub Ec 4700 Q befördern Haasenstein & Vogler, Basel.

Prächtiger Privatsitz

in grossem Dorfe, nicht weit von Zürich, sofort ausserordentlich billig zu verkaufen, direkt vom Besitzer. Schönes Haus mit 2, event. 3 Wohnungen mit allem Komfort. Ökonomiegebäude. Grosser Garten. Objekt für Privat- oder Geschäftszwecke gut passend. Eine selt. Gelegenheit. Off. u. Z 0 7989 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (2130.)

Universal-Löt-Apparat

Zum Löten und Verzinnen sämtlicher Metallgegenstände, ohne Löt- wasser, Salmiak oder Coloph. etc., kann von jedem Laien ohne jegliche Vorkenntnisse spielend gehandhabt werden. Unentbehrlich in allen Industrien. Preis Fr. 4 per Stück. H. Schweizer, Rebgrasse 70, Basel. Ueberall Vertreter gesucht. (1830-)

Kopierbureau

Steinmann & Erni, gegr. 1892, Bärenstrasse 10, Zürich. Schreibmaschinenarb. Vervielfält. Diktat. (1331)

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolgsgarant. Verl. Sie Gratisprospekt. H. Frisch, Bücherexperte, Zürich. B. 15.